

**Charakter mit neuem Anstrich**

Strukturen und Texturen sind für Claudia Silberschmidt ein wichtiges Gestaltungselement: Die ursprüngliche Textiltapete hat sie einfach überstrichen. Als Nachttischchen dienen traditionelle, alte Arvenmöbelchen. Über der Keramikleuchte hängt ein Kunstobjekt von Christoph Eisenring.



**Winnetous Quasten am Schrank**

Das Webmuster des Teppichs ist verwandt mit dem Leinenstoff von Andrew Martin, der im ganzen Haus eingesetzt ist – bei Vorhängen, Rollos und dem Sofa. Der Einbauschränk hat die typischen Atelier-Zürich-Wildleder-Quasten bekommen, die wunderbar zum Chalet passen, das den Namen Winnetou trägt.



**Kokettieren mit den Siebzigern**

Aus einer winzigen Küche, dem Wohn- und dem Esszimmer im Siebzigerjahre-Chalet hat die Interiordesignerin einen gemütlichen grossen Raum kreiert. Der Teppich und die gepolsterte Bank stammen aus der hauseigenen Kollektion Navajo. Die warmen Orangetöne nehmen das Seventies-Thema auf eine frische Art auf. Auch das Sofa von Living Divani und der Couchtisch aus den kupfernen Würfeln von Paul Kelley kokettieren mit dieser Dekade. Durch die Panoramafenster wird die idyllische Aussicht auf die alpine Landschaft zum wichtigen Teil des Raums.

**Ein Herzensprojekt**

Mit dem Chalet aus den Siebzigerjahren hat sich Claudia Silberschmidt einen Traum erfüllt. «Hier fühle ich mich so richtig daheim. Ich konnte alles genau so gestalten, wie ich wollte.» Mit Arosa GR ist die gebürtige Appenzellerin tief verbunden; ihr Vater ist hier aufgewachsen, und sie verbringt seit ihrer Kindheit viel Zeit hier. Die Gründerin des Designstudios Atelier Zürich ist eine der bedeutendsten Innenarchitektinnen der Schweiz und richtet neben öffentlichen Gebäuden auch private Wohnungen und Häuser ein. Bei ihrem Chalet ging sie gleich vor wie bei ihren renommierten Projekten, dem Hotel Beau Site in Zermatt, dem Restaurant Razzia in Zürich oder dem Casino in Bern: Sie versucht so viel wie möglich zu bewahren, um den Räumen den Charakter ihrer Zeit und Architektur zu lassen.



**Ein Idyll, umgeben von Nadelbäumen**

Ihr Chalet kennt Claudia Silberschmidt seit 25 Jahren. Es gehörte den Eltern von Freunden, die es vor drei Jahren verkaufen. «Das war ein Glück, denn es ist sehr schwierig, etwas so Schönes zu finden.» Das Haus liegt fern der Strasse, direkt an der Skipiste, umgeben von Chalets und schönen Nadelbäumen. Dank dem Neuanstrich hebt es sich warm vom kalten Weiss des Schnees ab.



**Hallo Raffinesse**

Der coole Wohnstil ist schon beim Eintreten erkennbar. Ein altes Kutscherbänkli empfängt zum Taschenabladen oder Schuhwechseln. Hinter einem edlen schweren Vorhang mit Volant und Fransen befindet sich viel Stauraum.



**Individuelle Küche zum Wohlfühlen**

Die lange Küchenzeile ist schwarz, teilweise ersetzen Vorhänge die Türen; dadurch wirkt alles weicher und wohnlicher. Den Esstisch aus hellem Fichtenholz hat die Designerin selbst entworfen, inspiriert von den Holzbeigen im Dorf. Die Papageienleuchte links auf dem Tisch verkauft sie wie viele andere Accessoires und Möbel in ihrem Geschäft Frohsinn in Zürich.



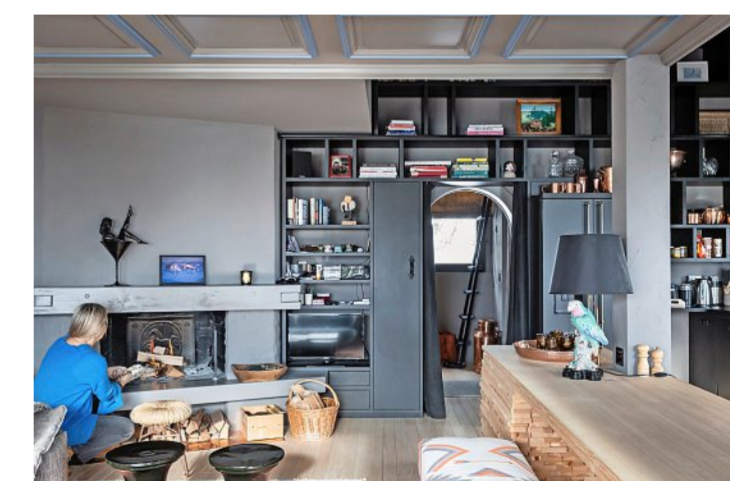
**Schlafen wie im Arvenwald**

Die Schränke im Master Bedroom bekamen wie der Rest des Hauses einen warmen grauen Anstrich. Innen ist das Arvenholz roh belassen, sodass es immer noch seinen typischen Duft verströmt.

# Heisses Chalet, cooler Stil

Die Schweizer Interiordesignerin Claudia Silberschmidt hat ihr 70er-Jahre-Ferienhaus in Arosa so wunderbar eingerichtet, dass man am liebsten gleich bleiben möchte

Marianne Kohler Nizamuddin (Text) und Rita Palanikumar (Fotos)



**Dunkelgrau macht wohlig warm**

Im selben Schwarz wie die Küche hat die Designerin eine Regalwand eingebaut, die sich bis zum geliebten Kaminzieht. Die Klosterputzwände und die Kassettendecke aus Holz hat sie grau überstrichen. «Gerade in kleinen Räumen verleihen dunkle Wände Tiefe und Wärme und ein kuschliges Wohngedühl.»

sweet home

Marianne Kohler Nizamuddin (Autorin) und Rita Palanikumar (Fotografin) besuchen für den Blog «Sweet Home» von «Tages-Anzeiger»/Sonntagszeitung Menschen, die Freude am Wohnen haben. Weitere Bilder finden Sie auf [sweethome.tagesanzeiger.ch](http://sweethome.tagesanzeiger.ch)